



Stadt Erlangen

Einladung

Sportbeirat, Sportausschuss

1. Sitzung • Dienstag, 18.01.2011 • 19:30 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Anfrage aus Sitzung vom 09.11.2010 wegen Bauvorhaben DLRG Dechsendorf 52/063/2010
- 2.2. Anfrage aus der Sitzung vom 09.11.2010 hinsichtlich des Winterdienst für Sportvereine 52/064/2010
3. Maßnahmenvorschläge von Rödl + Partner 112/024/2010
- 3.1. Stellungnahme zu Maßnahmenvorschlag Nr. 14 von Rödl Partner 52/071/2010
4. SPD Fraktionsantrag 110/2010: Campingplatz Wöhrmühle 52/062/2010
5. SPD Fraktionsantrag 154/2010 BIG Projekt 52/068/2010
6. Haushalt
- 6.1. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2011 des Sportamtes - siehe Arbeitsprogramme 2011 in gebundener Form ab Seite 341 52/065/2010
- 6.2. Investitionsprogramm 52/066/2010
- 6.3. Ergebnishaushalt 2011 52/067/2010
7. Anfragen

Die Sitzung wird anschließend nichtöffentlich fortgesetzt.

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 4. Januar 2011

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/063/2010

Anfrage aus Sitzung vom 09.11.2010 wegen Bauvorhaben DLRG Dechsendorf

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sportausschusssitzung vom 09.11.2010 kam die Anfrage durch den Sportbeirat inwieweit die Möglichkeit besteht, von einem Architektenwettbewerb für die angedachte Baumaßnahme der DLRG Dechsendorf Abstand zu nehmen.

Hierzu liegt eine Stellungnahme von Amt 61 vor:

Im März 2008 begutachtete der Baukunstbeirat (BKB) erste Planungsansätze der DLRG am Standort des Waldparkplatzes in der Naturbadstraße. Die hohe städtebauliche Relevanz des Standortes, die Größe des Vorhabens einschließlich geplanter Erweiterungsbauten und die hiermit verbundene öffentliche Wahrnehmung des Bauvorhabens führten zu der Empfehlung des BKBs, hier über einen Architektenwettbewerb die stadträumliche und architektonische Qualität sicherzustellen.

Der Standort in der Naturbadstraße wurde von der DLRG zunächst nicht mehr weiterverfolgt. Stattdessen wurden alternative Standortüberlegungen im Erlanger Umland, aber auch auf Gewerbeflächen am Heusteg von der DLRG geprüft.

Nachdem diese Standortuntersuchungen sich als nicht zielführend herausstellten, wurde auf Initiative von Amt 23 im Juni 2010 der Standort an der Naturbadstraße erneut ins Gespräch gebracht. Seitens der DLRG war zwischenzeitlich das Raumprogramm gegenüber den Planungen von 2008 spürbar reduziert und der Kontakt zu einem qualifizierten Architekturbüro für eine Vorentwurfsplanung hergestellt worden. Aus Sicht von Amt 61 darf von diesem Büro eine angemessene und qualitätvolle Antwort auf die Aufgabenstellung in der Naturbadstraße erwartet werden.

Aus diesem Grunde und vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der DLRG wurde seitens Amt 61 nicht auf Durchführung eines Architektenwettbewerbes bestanden. Die Kritik in der Sportausschusssitzung kann aus hiesiger Sicht nicht nachvollzogen werden.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/064/2010

Anfrage aus der Sitzung vom 09.11.2010 hinsichtlich des Winterdienst für Sportvereine

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 24, Amt 30

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In der Sportausschusssitzung vom 09.11.2010 kam die Anfrage durch den Sportbeirat inwieweit die Möglichkeit besteht, Schulhausverwalter beim GME für den Winterdienst einzuplanen. Weiterhin wurde nach der Haftung gefragt, wenn aufgrund winterlicher Verhältnisse Sach- oder Körperschäden entstehen.

Anbei die Stellungnahme von Amt 24:

Im Rahmen der Gründung des Gebäudemanagements und der damit einhergehenden Zusammenführung der Hausverwaltungen, wurde die bis dahin nicht geregelte Arbeitszeit der Schulhausmeister einer Überprüfung und Neuordnung unterzogen. Dabei flossen Erkenntnisse aus der ersten Welle der Aufgabenkritik, sowie die Ergebnisse der mit 112 durchgeführten Auslastungsberechnung der Hausverwalter mit ein. Arbeitszeitrechtlich nicht tragbare Abend- und Wochenendeinsätze, bedingt durch die Fremdnutzung der Schulsporthallen, wurden von Amt 52 mit den Nutzern besprochen und auf deren ausdrücklichen Wunsch hin abgeschafft.

Konkret ging es hier um Aufsichts- und Reinigungspauschalen - im Rahmen dessen auch der Winterdienst vom Hausverwalter mit abgedeckt wurde - um deren Begleichung die Sportvereine nicht mehr bereit waren.

Resultierend daraus, wurden die Nutzungsvereinbarungen um die Hallen entsprechend umformuliert und der Schließdienst den Vereinen übertragen.

In Zeiten ständiger Ermahnung um Kosteneinsparung und der dennoch immer stärkeren Verpflichtung der Hausverwalter in "freiwilligen" Leistungen, sieht sich das GME außerstande dem Wunsch um einen "erweiterten Schulhausverwaltereinsatz" zu entsprechen.

243-2 könnte sich bei einschlägigen Dienstleistern Kostangebote einholen, um den Winterdienst extern abdecken zu lassen. Die dafür benötigten Mittel müssten, über das Sportamt beantragt, dem GME zur Verfügung gestellt werden."

Anbei die Stellungnahme von Amt 30:

Amt 30 wurde um Beantwortung der Frage gebeten, wer bei vermieteten Schulsporthallen haftet, wenn Sach- oder Körperschäden aufgrund einer Verletzung der Wegsicherheit entstehen.

Dem Vermieter von Räumlichkeiten obliegen Verkehrssicherungspflichten nicht nur in Bezug auf die Mietsache selbst, sondern auch auf die Zugänge, Treppen, Hausflure usw. und insbesondere auch auf die Streupflicht bei Glatteis. Diese Pflichten können im Mietvertrag auf den Mieter übertragen werden. Der Vermieter bleibt allerdings auch in diesem Fall zur Kon-

trolle des Mieters verpflichtet.

Die Frage ist also dahingehend zu beantworten, dass grundsätzlich der Vermieter bei Schäden haftet, die beispielsweise aufgrund einer Vernachlässigung der Räum- und Streupflichten auf dem Schulgelände entstanden sind. Hat der Vermieter jedoch seine Verkehrssicherungspflichten auf den Mieter im Vertrag übertragen und ist er auch seinen Kontrollpflichten nachgekommen, so haftet nicht er, sondern der Mieter.“

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/112

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
112/024/2010

Maßnahmenvorschläge von Rödl + Partner

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	18.01.2011	öffentlich	Gutachten	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	19.01.2011	öffentlich	Gutachten	
Schulausschuss	20.01.2011	öffentlich	Gutachten	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	25.01.2011	öffentlich	Gutachten	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	25.01.2011	öffentlich	Gutachten	
Jugendhilfeausschuss	27.01.2011	öffentlich	Gutachten	
Stadtrat	24.02.2011	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

alle Referate, Ämter 11, 20, 24, 40, 50, 51, 52, EB77, Personalrat

I. Antrag

Die Maßnahmenvorschläge von Rödl & Partner werden anhand der Abstimmungsvorlage begutachtet.

Die Beschlussfassung am 24.02.2011 erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw. Stellenplan 2011 bzw. durch gesonderte Beschlussvorlagen bei Maßnahmenvorschlägen ohne quantifizierte Haushaltsentlastung.

II. Begründung

Haushaltsmittel sind auf HHSt. bzw.im Budget nicht vorhanden!

Anlagen: Abstimmungsvorlage

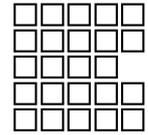
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Stadt Erlangen Postfach 3160 91051 Erlangen

Referat Zentrale Verwaltung

An die

Mitglieder des Stadtrates Erlangen

Referatsleitungen

Amtsleitungen

Gebäude: Rathausplatz 1
 Zimmer: 1211
 Kontakt: Herr Wein
 Telefon: 0 91 31 / 86-1642
 Telefax: 0 91 31 / 86-771642
 E-Mail: marco.wein@stadt.erlangen.de
Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
 OBM/ZV/112/CMB

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
 13. Dezember 2010

Abstimmungsvorlage der Maßnahmenvorschläge von Rödl & Partner

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage überreichen wir im Betreff genannte Vorlage. In dieser Übersicht sind die Vorschläge von Rödl & Partner nach Fachausschüssen sortiert.

Die Eurobeträge in dieser Übersicht sind von dem Gutachten von Rödl & Partner übernommen, bei Umsetzung der Vorschläge können sich evtl. Abweichungen ergeben.

Für die Fachausschussberatungen im Januar bitten wir Sie diese Unterlagen zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ternes

Ifd. Nr.	Amt	Bezeichnung der Maßnahme	HH-Position	Erhöhung der Erträge in EUR (kumulativ)				Reduzierung der Personalaufwendungen in EUR (kumulativ)				Reduzierung der sonstigen Aufwendungen in EUR (kumulativ)				Haushaltsentlastung in EUR (kumulativ)				Auswirkung auf Stellenplan 2011	Gutachten Fachaus-schuss	Gutachten HFPA 15./16.02.11	Beschluss Stadtrat	
				2011	2012	2013	nach 2013 ff.	2011	2012	2013	nach 2013 ff.	2011	2012	2013	nach 2013 ff.	2011	2012	2013	nach 2013 ff.					
HFA																								
1	11	Reorganisation der Abteilungsgliederung	0120 - Personalaufwendungen 0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0170 - Sonstige ordentliche Aufwendungen							74.600 €	74.600 €					0 €	0 €	74.600 €	74.600 €	Anbringung eines kw-Vermerkes in Höhe von 1,0 (1120000)	:	:	Erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw. Stellenplan 2011	
2	11	Reduktion der Sachbearbeitungsstellen 112	0120 - Personalaufwendungen 0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0170 - Sonstige ordentliche Aufwendungen					24.800 €	24.800 €	24.800 €	24.800 €					24.800 €	24.800 €	24.800 €	24.800 €	Anbringung eines Gruppen-kw-Vermerkes im SB-Bereich in Höhe von 0,5	:	:		
3	11	Kürzung des zentralen Budgets für zbv-Stellen	0120 - Personalaufwendungen					95.100 €	95.100 €	95.100 €	95.100 €					95.100 €	95.100 €	95.100 €	95.100 €		:	:		
4	11	Reduktion der Ausbildung über Bedarf	0120 - Personalaufwendungen 0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0170 - Sonstige ordentliche Aufwendungen							70.000 €	210.000 €					0 €	0 €	70.000 €	210.000 €		:	:		
5	11	Einsparung von Büroarbeitsplätzen	0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0170 - Sonstige ordentliche Aufwendungen										80.000 €	80.000 €	80.000 €	0 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €		:	:		
6	11	Einführung einer dreimonatigen Wiederbesetzungssperre	0120 - Personalaufwendungen					591.000 €	591.000 €	591.000 €	591.000 €					591.000 €	591.000 €	591.000 €	591.000 €		:	:		
7	11	Reorganisation der Referatsgliederung (Inhaltsgleicher Fraktionsantrag (Nr. 160) von der Grüne Liste zum Stellenplan 2011)	0120 - Personalaufwendungen 0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0170 - Sonstige ordentliche Aufwendungen							196.000 €	196.000 €					0 €	0 €	196.000 €	196.000 €	Anbringung eines kw-Vermerkes in Höhe von 2,0 (Referent/in + Geschäftszimmerkraft)	:	:		
BWA																								
8	24	Personalreduzierung in Poststelle und Hausdruckerei	0120 - Personalaufwendungen						38.400 €	38.400 €	38.400 €					0 €	38.400 €	38.400 €	38.400 €	Anbringung eines Gruppen-kw-Vermerkes in Höhe von 1,0 bei Sachgebiet 243-1	:	:	Erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw. Stellenplan 2011 bzw. eigene Beschlussvorlage bei Ifd. Nr. 13	
9	24	Privatisierung von Reinigungsleistungen	0120 - Personalaufwendungen 0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen													0 €	0 €	0 €	0 €		:	:		
11	24	Optimierung der Hausmeisterdienste	0120 - Personal-aufwendungen 0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen									104.000 €	208.000 €	313.000 €	313.000 €	104.000 €	208.000 €	313.000 €	313.000 €		:	:		
12	24	Flächenoptimierung in Verwaltungsgebäuden	0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0150 - Planmäßige Abschreibungen 0170 - sonstige ordentliche Aufwendungen											238.000 €	238.000 €	0 €	0 €	238.000 €	238.000 €		:	:		
13	24	Einführung eines Bauinvestitions-controllings	0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 0150 - Planmäßige Abschreibungen 0170 - sonstige ordentliche Aufwendungen													0 €	0 €	0 €	0 €	Vorschlag wird bis zu den Haushaltsberatungen 2012 untersucht/ Folgeliste:	:	:		
SportA																								
14	über greif end	Überführung der städtischen Schulsporthallen in einen Betrieb gewerblicher Art	0010 - Steuern und ähnliche Abgaben 0040 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	245.000 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €									-259.000 €	-139.000 €	-139.000 €	-139.000 €			106.000 €	106.000 €	Erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw. Stellenplan 2011
Schula																								
10	24	Kostenerstattung für die Überlassung von Schulküchen und Personal an Dienstleister	0060 - Privatrechtliche Leistungsentgelte			60.000 €	60.000 €											40.000 €	40.000 €		:	:	Erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw. Stellenplan 2011	
15	40	Anpassung des Personaleinsatzes für Schulsekretariate	0120 - Personalaufwendugnen							21.800 €	61.000 €					0 €	0 €	21.800 €	61.000 €	Anbringung eines kw-Vermerkes in Höhe von 0,5 (40M0660); Anbringung einer Stundensperre in Höhe von 0,4 bei Stelleninhaber-wechsel (40T0160); Anbringung eines kw-Vermerkes in Höhe von 0,5 (40W0450)	:	:		
16	40	Bildung eines Zweckverbandes für MTG und Wirtschaftsschule	0180 - ordentliche Aufwendungen													0 €	0 €	0 €	0 €		:	:		
17	40	Anhebung des Schulgeldes für die städtische Fachschule für Techniker	0040 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		58.100 €	88.200 €	116.200 €									0 €	58.100 €	88.200 €	116.200 €		:	:		
SGA																								
18	50	Optimierung der Ermittlung des angemessenen Mietpreises in der KdU-Richtlinie	0020 - Zuwendungen u. allg. Umlagen 0030 - Ersatz von sozialen Leistungen 0160 - Transferaufwendungen									24.738 €	49.477 €	74.215 €	74.215 €	24.738 €	49.477 €	74.215 €	74.215 €		:	:	Erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw.	

Ifd. Nr.	Amt	Bezeichnung der Maßnahme	HH-Position	Erhöhung der Erträge in EUR (kumulativ)				Reduzierung der Personalaufwendungen in EUR (kumulativ)				Reduzierung der sonstigen Aufwendungen in EUR (kumulativ)				Haushaltsentlastung in EUR (kumulativ)				Auswirkung auf Stellenplan 2011	Gutachten Fachaus-schuss	Gutachten HFPA 15./16.02.11	Beschluss Stadtrat	
				2011	2012	2013	nach 2013 ff.	2011	2012	2013	nach 2013 ff.	2011	2012	2013	nach 2013 ff.	2011	2012	2013	nach 2013 ff.					
19	50	Ausbau der Unterstützung für obdachlose Menschen (inhaltsgleiche Fraktionsanträge zum Stellenplan 2011; Grüne Liste-Fraktionsantragsnr. 160, CSU-Fraktionsantragsnr. 165)	0050 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 0140 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	-70.100 €	-70.100 €	70.100 €	-70.100 €	15.000 €	30.100 €	45.100 €	60.200 €	-0 €	15.000 €	30.000 €	45.100 €	Neuschaffung in Höhe von 1,0 (SB Sozialer Bereich; S 12)	:	:	Stellenplan 2011	
JHA																								
20	51	Verstärkung der Pflegequote	0160 - Transferaufwendungen					-140.300 €	-143.100 €	-145.900 €	-151.800 €	319.400 €	43.600 €	635.400 €	822.600 €	179.100 €	330.500 €	489.500 €	670.800 €	Neuschaffung in Höhe von 2,0 mit kw-Vermerk zum 31.12.2014 (SB Sozialer Bereich; S 12)	:	:	Erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw. Stellenplan 2011	
21	51	Stärkung der Beratung nach § 16 SGB VIII	0160 - Transferaufwendungen					-283.400 €	-283.400 €	-283.400 €	-283.400 €	377.400 €	37.400 €	377.400 €	377.400 €	94.000 €	94.000 €	94.000 €	94.000 €	Neuschaffung in Höhe von 1,5 mit kw-Vermerk zum 31.12.2014 (SB Sozialer Bereich; S 12); Neuschaffung in Höhe von 3,0 mit kw-Vermerk zum 31.12.2014 (SB Sozialer Bereich; S 12); Neuschaffung in Höhe von 1,0 mit Stundensperre in Höhe von 0,25 und kw-Vermerk zum 31.12.2014 (SB Sozialer Bereich; S 12)	:	:		
22	51	Umverteilung der freiwilligen Zuschüsse im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder	0160 - Transferaufwendungen											100.000 €	200.000 €	200.000 €	0 €	100.000 €	200.000 €	200.000 €		:	:	
23	51	Steigerung der Erträge aus Elternbeiträgen im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder	0050 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			100.000 €	100.000 €									0 €	0 €	100.000 €	100.000 €		:	:		
24	51	Anpassung des Anstellungsschlüssels des pädagogischen Personals im Bereich Tageseinrichtungen für Kinder	0120 - Personalaufwendungen					69.000 €	277.500 €	415.000 €	415.000 €					69.000 €	277.500 €	415.000 €	415.000 €	Anbringung eines Gruppen-kw-Vermerkes in Höhe von 10,0	:	:		
25	51	Flächendeckende Implementierung von Leistungsver-einbarungen im Bereich Zuschüsse des Jugendamtes für Kinder- und Jugendarbeit	0160 - Transferaufwendungen									50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €		:	:		
26	51	Ausbau des Fachcontrollings zu einem wirkungsorientierten Gesamtcontrolling des Jugendamtes	0160 - Transferaufwendungen									-19.500 €	148.900 €	158.800 €	180.000 €	-19.500 €	148.900 €	158.800 €	180.000 €		:	:		
UVPA																								
27	EB 77	Neuausrichtung der Spielflächenplanung und Spielflächenstruktur	0160 - Transferaufwendungen							119.453 €	234.730 €			204.583 €	757.013 €	0 €	0 €	324.037 €	991.743 €	Anbringung eines Gruppen-kw-Vermerkes in Höhe von 5,5	:	:	Erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorlage zum Haushalt bzw. Stellenplan 2011 bzw. eigene Beschlussvorlage bei Ifd. Nr. 29	
28	EB 77	Erhöhung des Vergabeanteils im Grünunterhalt	0160 - Transferaufwendungen								825.110 €			-734.817 €	0 €	0 €	0 €	90.293 €	0 €	Anbringung eines Gruppen-kw-Vermerkes in Höhe von 20,0 Anm.: Im Zuge der Steigerung des Fremdvergabeanteils bedarf es voraussichtlich in mittelfristiger Zukunft einer Verstärkung im dortigen Meisterbereich in Höhe von 0,5. Desweiteren eine Funktionsänderung einer Vorarbeiterstelle in Höhe von 1,0	:	:		
29	EB 77	Aufbau eines Grünflächen-managementsystems	0160 - Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		Vorschlag wird bis zu den Haushalts-beratungen 2012 untersucht/ Folgeliste:	:	:	
		Zinssparnis durch Umsetzung der Konsolidierungs-maßnahmen										18.691 €	73.327 €	172.011 €	317.897 €	18.691 €	73.327 €	72.011 €	317.897 €					
		Gesamteffekt ohne Zinssparnis		300.000 €	358.100 €	548.200 €	576.200 €	286.100 €	530.200 €	1.146.753 €	2.260.440 €	612.038 €	1.378.477 €	2.217.998 €	2.258.611 €	1.198.138 €	2.266.777 €	3.912.452 €	695.252 €					
		Gesamteffekt mit Zinssparnis		300.000 €	358.100 €	548.200 €	576.200 €	286.100 €	530.200 €	1.146.753 €	2.260.440 €	630.729 €	1.451.804 €	2.389.099 €	2.576.509 €	1.216.829 €	2.340.104 €	4.084.462 €	813.149 €					

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/071/2010

Stellungnahme zu Maßnahmenvorschlag Nr. 14 von Rödl Partner

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 20

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Hinsichtlich des Vorschlags Nr. 14 „Überführung der städtischen Schulsporthallen in einen Betrieb gewerblicher Art“ aus dem Maßnahmenvorschlägen von Rödl & Partner ist an steuerliche Bedingungen (verbindliche Auskunft durch das Finanzamt Erlangen) geknüpft, die erst im Laufe des Jahres 2011 überprüft werden können. Weiterhin ist danach eine verwaltungsinterne Abstimmung der Ämter 20, 24 und 52 notwendig.

Eine Abstimmung über den Vorschlag Nr. 14 ist aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/062/2010

SPD Fraktionsantrag 110/2010: Campingplatz Wöhrmühle

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Empfehlung	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Beschluss	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	08.02.2011	öffentlich	Beschluss	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	23.03.2011	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 23, Amt 31, ETM

I. Antrag

In dem Antrag wird die Verwaltung aufgefordert über die Gespräche mit dem Verein zu berichten und unter welchen Bedingungen ein weiterer Betrieb des Campingplatzes möglich wäre. Der SPD-Fraktionsantrag 110/2010 gilt somit als bearbeitet.

II. Begründung

Sachbericht:

Ausgangslage: Die Naturfreunde Erlangen haben mitgeteilt, dass der von Ihnen an der Wöhrmühle 6 betriebene Campingplatz zum 30.09.2010 geschlossen wurde und nicht weitergeführt werden kann.

Am 17.12.2010 fand unter Beteiligung von Amt 23, Amt 31, Amt 52, ETM und Vertretern der Naturfreunde Erlangen ein Gespräch statt. Dabei wurden zwei Handlungsalternativen für einen weiteren Betrieb der Fläche im Rahmen des bestehenden Flächennutzungsplans als Campingplatz aufgezeigt:

Handlungsalternative A:

Tausch der im Eigentum der Naturfreunde befindlichen Grundstücke Fl.Nrn. 1629, 1629/5 und 1628/3 mit insgesamt ca. 10.400 qm mit dem städtischen (Erbbau) Grundstück Fl.Nr. 1628/4 mit insgesamt ca. 8.000 qm. Eine Teilfläche des Flurstücks 1629/5 (ca. 6.100 qm) wurde vor längerer Zeit von der Stadt Erlangen an die Naturfreunde verkauft. Die Stadt Erlangen hat sich im damaligen Vertrag ein Wiederkaufsrecht zum gleichen (aus heutiger Sicht niedrigeren) Preis einräumen lassen. Bei diesem Vorgehen - Tausch der Grundstücksflächen - müsste der Verein Naturfreunde Erlangen voraussichtlich einen noch zu berechnenden Betrag an die Stadt Erlangen leisten, da die Ansprüche aus dem damaligen Vertrag zum Tragen kommen würden.

Betrieb des Campingplatzes bei Handlungsalternative A, wenn die Stadt Erlangen Eigentümerin der Fläche Flurnummern Fl.Nrn. 1629, 1629/5 und 1628/3 werden würde:

Option 1: Die Stadt Erlangen investiert (Verbesserung der Einfahrtsituation, Stromverteilung, Entsorgungsstation, Schaffung von Stellflächen) in einen schrittweise auszubauenden Wohnmobilstellplatz und betreibt diesen selbst. Für Sonderveranstaltungen (z.B. Bergkirchweih, Comicsalon, Poetenfest etc. würde die Nutzungsmöglichkeit für Camper und Wohnanhänger erweitert.

Option 2: Die Stadt Erlangen investiert (Verbesserung der Einfahrtsituation, Stromverteilung, Entsorgungsstation, Schaffung von Stellflächen) in einen Wohnmobilstellplatz und verpachtet diesen an einen Dritten.

Option 3: Die Stadt Erlangen verpachtet die Fläche ohne zu investieren an einen Betreiber des Campingplatzes.

Option 4: Die Stadt Erlangen verkauft die Fläche ohne zu investieren an einen Betreiber des Campingplatzes.

Handlungsalternative B:

Die Grundstücksverhältnisse bleiben bestehen wie bisher. Hier besteht die Möglichkeit, dass eine Teilfläche mit der Flurnummer 1629 der asphaltierten Straße „Wöhrmühle“, der sich momentan im Eigentum der Naturfreunde befindet, durch die Stadt Erlangen abgekauft wird.

Option 1: Der Verein investiert und betreibt den Campingplatz in gleicher Weise wie bislang oder entscheidet sich für einen anderen Schwerpunkt im Rahmen des Flächennutzungsplans.

Option 2: Der Verein verpachtet die Fläche an einen Dritten.

Option 3: Der Verein verkauft die Fläche an einen Dritten.

Anlagen: Campingplatz Naturfreunde Katasterplan
Campingplatz Naturfreunde Luftbild

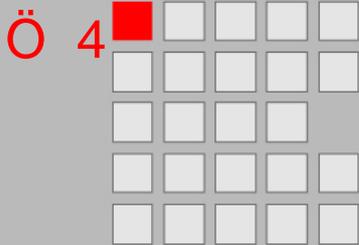
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 26.10.2010

Antragsnr.: 110/2010

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: I/52/Hr. Klement
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Campingplatz Wöhrmühle Antrag zum UVPA, HFPA

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Naturfreunde Erlangen (Vorsitzende Gisela Niclas) betreiben seit vielen Jahren den Campingplatz an der Wöhrmühle. Dieser erfüllt für Erlangen eine wichtige Funktion, gerade während der großen kulturellen Events. Auf Grund notwendiger Sanierungsmaßnahmen, die finanziell derzeit nicht leistbar sind, hat der Verein entschieden, den Campingplatz vorerst nicht weiter zu betreiben. Die Stadt Erlangen ist Eigentümerin eines Teils der betroffenen Grundstücke.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet zum aktuellen Stand der Gespräche mit dem Verein.
2. Die Verwaltung zeigt auf, unter welchen Bedingungen ein weiterer Betrieb des Campingplatzes möglich wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Robert Thaler
Sprecher für Bauen und
Planen

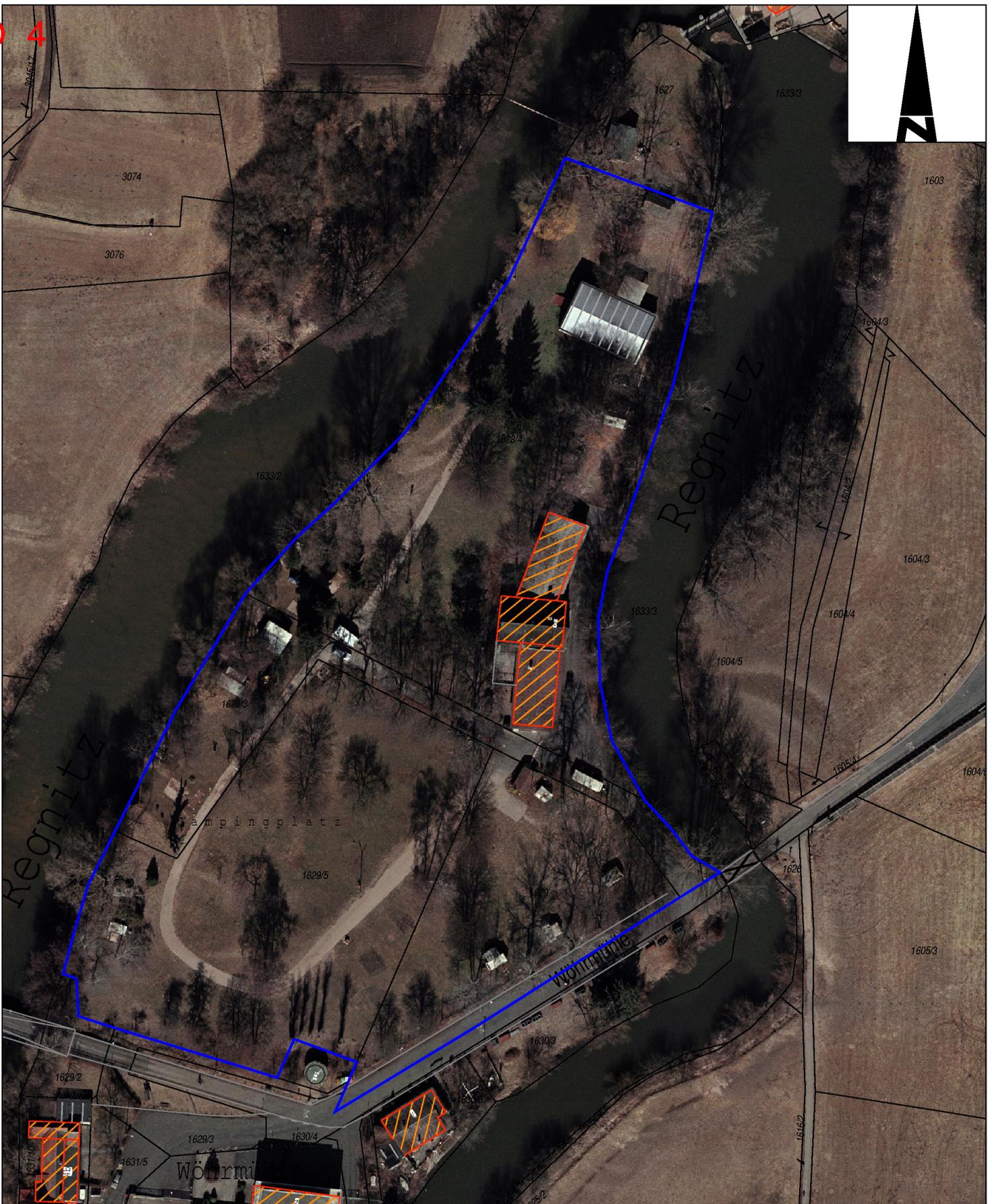
f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
26.10.2010

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1



Stadt Erlangen

Liegenschaftsamt

Campingplatz Naturfreunde

Luftbild

Maßstab = 1:1250

15/34

bestellt von: Hr. Voge

am: 22.12.2010

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/068/2010

SPD Fraktionsantrag 154/2010 BIG Projekt

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Empfehlung	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Zur Unterstützung des BIG-Projektes soll die Mitarbeiterin im bisherigen Rahmen kontinuierlich weiter beschäftigt werden. Das Sportamt wird beauftragt, den erforderlichen Zuschuss an den TV 48 Erlangen im Rahmen der vorhandenen Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Fraktionsantrag Nr. 154/2010 der SPD Fraktion ist damit bearbeitet..

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Unterstützung des BIG-Projektes durch den Einsatz einer Mitarbeiterin zur persönlichen Ansprache und Betreuung sowie zur Akquise neuer Teilnehmerinnen soll weiterhin beim TV 48 Erlangen angesiedelt bleiben und finanziell unterstützt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Bereitstellung einer zweckgebundenen finanziellen Förderung der BIG-Helferin beim TV 1848 Erlangen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

In den Sportförderrichtlinien der Stadt Erlangen bestehen Zuschussmöglichkeiten im Rahmen der Breitensportförderung für Sozialmaßnahmen im Sportbereich.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

werden nicht benötigt

sind vorhanden im Budget auf Kst 520090/KTr 42110052/Sk 530101

sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 154/2010

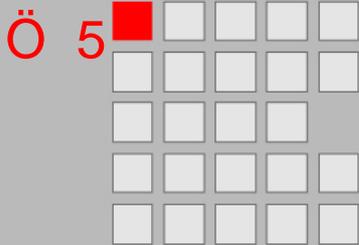
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 29.11.2010

Antragsnr.: 154/2010

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: I/52/Hr. Klement

mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm des Sportamts BIG-Projekt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

neben der im Sportamt befristet bis 2014 tätigen Mitarbeiterin zur Betreuung des BIG-Projektes ist eine weitere Mitarbeiterin im Rahmen eines geringfügig Beschäftigungsverhältnisses tätig. Sie sichert einen besonderen Zugang insbesondere zu den muslimischen Frauen der Zielgruppe. Derzeit wird ihr Beschäftigungsverhältnis mit Zuschussmitteln (Preisgeld für BIG) beim TV 48 geführt. Grundsätzlich ist für 2012 anzustreben, dass auch diese Mitarbeiterin bei der Stadt Erlangen eine Anstellung erhält. Bis dahin muss eine Übergangslösung gelten.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Zur Unterstützung des BIG-Projektes soll die Mitarbeiterin im bisherigen Rahmen kontinuierlich weiter beschäftigt werden. Das Sportamt wird beauftragt, den erforderlichen Zuschuss an den TV 48 im Rahmen der vorhandenen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
30.11.2010

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/065/2010

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2011 des Sportamtes - siehe Arbeitsprogramme 2011 in gebundener Form ab Seite 341

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Empfehlung	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

1. Dem Stellenplan 2011 für das Sportamt wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Sportamt wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

2. Das Arbeitsprogramm 2011 für das Sportamt wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

II. Begründung

Anlagen: Arbeitsprogramm Sportamt 2011

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Arbeitsprogramm 2010

<Sportamt>

Zuständiger Fachausschuss: <Sportausschuss>

Einbringung am: <19. Januar 2010>

Datum: 18.08.09

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'A. Guntt', is written on a light-colored rectangular background. The signature is fluid and cursive.

Unterschrift Amtsleitung

Arbeitsprogramm 2010

Amt	Bearbeitet von	Tel.	Stand
<Sportamt>	<Herr Klement>	<862263>	<18.08.09>

1 Steckbrief des Amtes

1.1 Personalausstattung (IST- Stand)

	gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
Planstellen lt. Stellenplan 2009	19,5	2	17,5
davon derzeit besetzt mit			
Vollzeitkräften	15		
Teilzeitkräften	7		
davon derzeit nicht besetzt ("freiwillig" bzw. "gesperrt")			
nachrichtlich:			
Stundenkontingente			
Saisonkräfte	1		
sonst. Beschäftigungsverhältnisse	3		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen (z.B. Ausbildungsverhältnissen, ABM-Kräften): Eine ABM Kraft für Sportanlage Rollschuhbahn, ein MAE Sportanlage Johann-Kalb, eine geringfügig Beschäftigte BIG			

1.2 Mehrarbeit und Überstunden

Vorjahr 2008		Lfd.Kalenderjahr 2009 (z.Zt.d.Erstellung d. ArbProg.)		Lfd. Kalenderjahr 2009 (Progn. Restlaufzeit)		Arbeitsprogrammjahr 2010 (Prognose)	
Std.	Bem.	Std.	Bem.	Std.	Bem.	Std.	Bem.
0		0		0		0	
Begründung der Mehrarbeit- und Überstundenentwicklung: (Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" liegt im Ermessen der Fachdienststellen)							

1.3 Beantragte Änderungen für den Stellenplan 2010 (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)

- a) Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt und mit der Verwaltungsspitze abgestimmt:
-
- b) Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** wurden vorgeschlagen:
-
- c) Folgende Planstellen, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke sind **nicht im Konsens mit der Verwaltungsspitze (OBM/ZV)**:

Funktion + Stellenumfang (1 oder 0,5)	Stellenwert	Kurzbegründung Fachamt
Wegfall kw-Vermerk SB BIG-Projekt (0,5)	EG 9	Erfolgreiche Vernetzung von Sportangeboten und Integrationsarbeit

	Fragen	Antworten
1	"Mit welchen Konsequenzen rechnet das Fachamt, wenn den <u>Stellenplanwünschen nicht entsprochen</u> werden kann ?"	Wegfall des gesamten BIG-Projektes in Erlangen
2	"Hat sich die Personalausstattung in den <u>letzten zwei Jahren wesentlich</u> verändert bzw. ist damit im Haushaltsjahr 2010 zu rechnen ?" (kurze Begründung bei auffälligen Schwankungen, Stellenmehrungen u. -minderungen mit nachhaltigen Auswirkungen)	Sollte der kw-Vermerk für die BIG-Stelle bleiben wird eine bestehende halbe Stelle aus dem Stellenplan gestrichen.

1.4 Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte

(Beantwortung ausschließlich bei wesentlichen Veränderungen mit gleichzeitiger Darstellung der Auswirkungen)

	Fragen	Antworten
1	"Sind für das Haushaltsjahr 2010 <u>umfassendere Veränderungen</u> bereits absehbar oder konkret geplant ?" (organisatorische Veränderungen, Wegfall v. Aufgaben, zusätzl. Aufgaben – bitte in Klammer angeben, welchem Produkt die wegfallende/neue Aufgabe zuzuordnen ist)	Nein
2	"Wie wirken sich diese <u>geplanten Veränderungen</u> auf die <u>Arbeit</u> des Fachamtes aus ?" z.B. Qualität der Dienstleistung, Personalausstattung, Belastung/Entlastung Budget usw.	entfällt

1. Bäder

Abwicklung der finanziellen Transfers zu der ESTW AG.

2. Veranstaltungen

Im Jahr 2010 sind wieder folgende Veranstaltungen geplant:

- a) Funktionärsehrung im Rahmen des Sportlerballs
- b) Sportabzeichenehrung
- c) Stadtmeisterschaften Ski-Alpin und Ski-LL (Umhausen)
- d) Rädli
- e) zwei Skate-Nights
- g) Podiumsdiskussion zum Thema Schulsport im Rahmen des Schwerpunktes „Bildung“
- h) Sportlerehrung
- i) Jahresabschluss 1.000 Punkte-Programm
- j) Schulsportveranstaltungen
 - Stadtmeisterschaften
 - Regionalentscheide
 - Mittelfränkische Meisterschaften
 - Schwimmfest
 - Schülertriathlon

3. Sonstiges

- a) Fortführung des Netzwerkes „Bewegte Unternehmen“
- b) Umsetzung von Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog des Sportentwicklungsplans der Stadt Erlangen vom Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen-Nürnberg
- c) Fortsetzung des BIG-Modells

2 Finanzdaten/ Budgetdaten - Finanzziele

"Wie sehen die finanziellen Rahmenbedingungen im Fachamt aus ?"

2.1 Übersicht über die voraussichtliche finanzielle Ausstattung der Bewirtschaftungseinheit**Budgetrahmen der Bewirtschaftungseinheit:**

umfasst nicht nur die Einnahmen und Ausgaben des bisherigen Sach- und Personalkostenbudgets eines Amtes, auch Erträge und Aufwendungen, die den kameralen Hauptbudgets 01 (allgemeiner Haushalt), 07 (Kostenrechnende Einrichtungen) oder 08 (Delegationshaushalte) zugeordnet waren.

Die nicht steuerbaren Umsätze werden im Rahmen der Haushaltsberatungen gesondert gemeldet.

Zeile		Budget 2009	Budget 2010 (voraussichtlich)	
	Sachmittelbudget			
1	Aufwendungen - Sachmittel Kontenschema SKO	Pflicht 4.978.400,00 €	Pflicht 3.987.500,00 €	
2	Erträge – Sachmittel Kontenschema SKO	Pflicht 2.276.200,00 €	Pflicht 2.276.200,00 €	
3	Sachmittelbudget (Zuschuss/Überschuss Budget) Kontenschema SKO	2.702.200,00 €	1.711.300,00	
		Formel = hinterlegt	Formel = hinterlegt	
	Personalmittelbudget			
4	Aufwendungen – Personalmittel = Personalmittel - Zuschussbudget (ohne Versorgungen, Beihilfen, Personalnebenkosten – entspricht dem kameralen Personalkostenbudget) Kontenschema PK	Pflicht 866.792,54 €	Pflicht 845.100,00 €	
5	Erträge – Personalmittel - nicht im Personalmittelbudget -			
6	Zuschuss/Überschuss Fachamtsbudget (Sach- und Personalmittel)	3.568.992,54 €	2.556.400,00€	
		Formel = hinterlegt	Formel = hinterlegt	
	nachrichtlich:			
7	Budgetrücklage Stand / voraussichtliche Stand	Pflicht 01.01.2009	Pflicht 31.12.2009	
8	Auszahlung aus Investitionstätigkeit siehe Teilfinanzplan – Position 0300)	Pflicht 6.510.600 €	Pflicht 2.950.000 €	

2.2 Anmerkungen zur finanziellen Ausstattung

	Fragen	Antworten
1	"Weicht der voraussichtliche Budgetrahmen 2010 auffällig von den Budgetdaten 2009 ab - wenn ja, warum?"	Der Budgetrahmen 2010 weicht aufgrund der Einsparvorgaben in Höhe von 248.412 € deutlich vom Budgetrahmen 2009 ab. Dabei ist festzustellen, dass aufgrund von internen Verrechnungen sowie vertraglichen Verpflichtungen ein Großteil der Ausgaben nicht verändert werden können. Das geforderte Einsparvolumen von 3 % des summierten Einnahme-/Ausgabeansatzes ist daher nicht auf dieses Volumen umsetzbar. Die Summe der Einsparvorgabe ist daher unverhältnismäßig hoch im Verhältnis zum tatsächlichen Einsparpotential.
2	"Wird die voraussichtliche Budgetbemessung als ausreichend zur <u>Erfüllung der "Aufgaben"</u> angesehen - wenn nein, warum ?"	Nein. Es werden zusätzliche Mittel in Höhe von 35.000 € benötigt (siehe Anlage 1)
3	Neu: Mit <u>Stadtratsbeschluss vom 30.07.09</u> werden die Ämter beauftragt, im Arbeitsprogramm 2010 Einsparvorschläge zu formulieren. <u>Über das Volumen wird die Kämmerei noch informieren.</u>	In der Anlage 2 werden die Einsparvorschläge wie gefordert auf die Kostenstellen, Kostenträger und Sachkonten verteilt. Die aufgeführten Einnahmeverbesserungen und Ausgabekürzungen sind keine Empfehlungen des Fachbereichs. Diese Vorschläge würden große Einschnitte in die Förderung des Sports und Einschränkungen für die Sportvereine bedeuten und sollten daher im Sportausschuss und im Stadtrat ausführlich diskutiert werden.
4	"Sind für die Finanzierung des Arbeitsprogramms 2010 <u>Verschiebungen zwischen Sachmitteln und Personalmitteln</u> geplant ? Wenn ja, warum und in welcher Form ?"	<i>Nein</i>
5	"Kann eine <u>vorsichtige Prognose zum Budgetergebnis 2009</u> gemacht werden ? In welcher Form könnte das Budgetjahr 2009 finanzielle Auswirkungen auf 2010 haben?"	Nein, derzeit nicht möglich aufgrund einer Langzeiterkrankung des Budgetverantwortlichen.

3 Übergeordnete Strategische Ziele, Programmplanung, Produktspezifische Ziele

"Welche inhaltlichen Schwerpunkte beabsichtigt das Fachamt im Rahmen des voraussichtlichen finanziellen Handlungsspielraumes zu setzen ?"

	Fragen	Antworten
1.	Übergeordnete strategische Ziele /Zielbeiträge in Bezug auf ...¹	
1.1	... den demografischen Wandel der Stadtgesellschaft (Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, Zielgruppen etc. und Reaktionen darauf, Handlungskonsequenzen, Synergien, <u>insb. mit Blick auf Senioren</u>)	Die steigende Lebenserwartung hat zur Folge, dass eine Ausweitung der Bewegungsprogramme für Seniorinnen und Senioren in Erlangen angedacht werden sollte. Eine grundsätzliche Orientierung über die bestehenden Angebote erfolgt momentan über das Heft Aktiv und gesund im Alter". Eine Unterstützung (Druck, Layout, Verteilung) dieser Broschüre, in der konkrete Bewegungsangebote in Erlangen für ältere Menschen aufgeführt sind, wäre ein Baustein zur Unterstützung dieses strategischen Ziels. Diese Broschüre wird z.Zt. vom Infotreff-Erlangen herausgegeben. Ein Kooperationspartner wird dringend gesucht. Amt 52 könnte sich hier beteiligen, sofern ein Betrag von 4.000 € zusätzlich ins Sachkostenbudget gestellt wird.
1.2	... den demografischen Wandel des Personalkörpers in ihrem Amtsbereich (Veränderungen der Alterstruktur, besondere Belastungssituationen etc.)	Einbindung der Themen Gesundheit und Stressbewältigung in die Dienstbesprechungen des Amtes und in die Mitarbeitergespräche mit der Amtsleitung sind hier denkbar.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/066/2010

Investitionsprogramm

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Empfehlung	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen

Amt 20

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt anhand der Antragsunterlagen zum Finanzhaushalt 2011.

II. Begründung

Anlagen: Finanzhaushalt lfd. Nrn. 17 u. 18

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Finanzplan/Investitionen		Beantragt von:		CSU		Antrags-Nr.: 166/10	
A	Lfd. Nr.:	Kostenstelle, Amt		520090	Seite: 234	IP-Nr.: 421.880	Seite: 341
	17	Produktgruppen Text:		Sportförderung			
		Investitionsmaßnahme:		„TV Vital“, Baukostenzuschuss			
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR
2011	Auszahlung:	0	0	2013	Auszahlung:	0	0
	Zuweisungen:				Zuweisungen:		
2012	Auszahlung:	0	-50.000	2014	Auszahlung:	0	0
	Zuweisungen:				Zuweisungen:		
	VE:			VE:			
VE = Verpflichtungsermächtigungen				später	Auszahlung:	-326.000	+ 50.000
Begründung:							
Gutachten des SportA Der Antrag wird <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt mit.....gegen.....Stimmen							

Finanzplan/Investitionen		Beantragt von:		SPD		Antrags-Nr.: 137/10	
A	Lfd. Nr.:	Kostenstelle, Amt		520090	Seite: neu	IP-Nr.: 424.401neu	Seite: neu
	18	Produktgruppen Text:		Bereitstellung und Betrieb eigener Sporteinrichtung			
		Investitionsmaßnahme:		Baumaßnahme Freibad West (EStW)			
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um			Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR
2011	Auszahlung:	0	- 300.000	2013	Auszahlung:	0	0
	Zuweisungen:				Zuweisungen:		
2012	Auszahlung:	0		2014	Auszahlung:	0	0
	Zuweisungen:				Zuweisungen:		
	VE:			VE:			
VE = Verpflichtungsermächtigungen				später	Auszahlung:	-15.300.000	+ 300.000
Begründung: Planungsmittel Sanierung Freibad West Kämmerei: Ansatz (nach 2014) aus bisheriger IP-Nr. 424.400 „Baumaßnahmen Bäder EStW“. Trennung erforderlich wegen zwei verschiedener Vermögensgegenstände.							
Gutachten des SportA Der Antrag wird <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt mit.....gegen.....Stimmen							

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/067/2010

Ergebnishaushalt 2011

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	18.01.2011	öffentlich	Empfehlung	
Sportausschuss	18.01.2011	öffentlich	Gutachten	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

Die Abstimmung erfolgt anhand der Antragsunterlagen zum Ergebnishaushalt 2011.

II. Begründung

Anlagen: Abstimmungsskript Ergebnishaushalt 2011 Amt 52

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2011
 --- nicht investiv ---

Fachamt	Amt lfd. Nr.	Produkt / Sachkonto (soweit bekannt)	Änderungs-antrag	Seite im Verw.- entwurf		Veränderung beim Ertrag	Veränderung beim Aufwand (negativer Betrag = Aufwandserhöhung)	Budget ----- negativer Betrag = Zuschussbudget
---------	-----------------	---	------------------	----------------------------	--	----------------------------	---	---

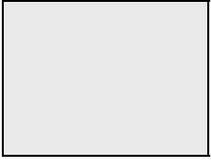
Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2011
--- nicht investiv ---

Fachamt	Amt lfd. Nr.	Produkt / Sachkonto (soweit bekannt)	Änderungs-antrag	Seite im Verw.-entwurf		Veränderung beim Ertrag	Veränderung beim Aufwand (negativer Betrag = Aufwandserhöhung)	Budget ----- negativer Betrag = Zuschussbudget
Sportausschuss / Sportbeirat (Sitzung am 18.01.2011)								
30/34	52				Bezeichnung/Begründung des Änderungsantrags zum Sachmittelbudget von Amt 52 (Entwicklung des Sachmittelbudgets: Seiten 229ff. im Verwaltungsentwurf)	2.308.900 €	-4.121.800 €	-1.812.900 €
	52.1.	4242	Nachmeldung der Verwaltung	229ff.	Da KGSt-Vorschlag zur Reduzierung der Betriebsführungspauschale Bäder aus vertraglichen Gründen nicht umsetzbar ist, ist das Sachmittelbudget in 2011 wieder um 50.000 € zu erhöhen. Für 2010 wurde das Budget über Mittelnachbewilligung bereits wieder erhöht (SportA vom 09.11.2010/HFPA vom 24.11.2010 Vorlage 52/053/2010)		-50.000 €	
	52.2.	4242	nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung	229ff.	Anpassung der veranschlagten Ansätze für die Betriebsführerpauschale Bäder an tatsächliche Zahlungen (Umstellung auf Bruttoprinzip) Aufwendungen = 2.139.000 € (im Verw.-entwurf nur 1.135.000 €) Erträge = 904.000 € (im Verw.-entwurf nicht berücksichtigt)	904.000 €	-904.000 €	
	52.3.	4211	SPD 138/2010	229ff.	keine Kürzung bei Übungsleiterhonoraren und Barzuwendungen an Sportvereine <u>Hinweis Kämmerei:</u> Im Einigungsgespräch vom 13.07.2010 wurde die Sparvorgabe der Kämmerei zurückgenommen.		-21.500 €	
	52.4.	4211	SPD 154/2010	229ff.	Antrag zum Arbeitsprogramm des Sportamts - BIG Projekt : "Das Sportamt wird beauftragt, den erforderlichen Zuschuss an den TV 48 im Rahmen der vorhandenen Mittel zur Verfügung zu stellen." <u>Hinweis Kämmerei:</u> Budgetinterne Umschichtung, keine Auswirkung auf den Haushalt		budgetinterne Umschichtung	

Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2011
 --- nicht investiv ---

Fachamt	Amt lfd. Nr.	Produkt / Sachkonto (soweit bekannt)	Änderungs-antrag	Seite im Verw.- entwurf		Veränderung beim Ertrag	Veränderung beim Aufwand (negativer Betrag = Aufwandserhöhung)	Budget ----- negativer Betrag = Zuschussbudget
---------	-----------------	---	------------------	----------------------------	--	----------------------------	---	---

Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2011
--- nicht investiv ---



Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2011
--- nicht investiv ---



Abstimmung Fachausschuss	
	Abstimmung SportA ... : ... Stimmen
33/34	Abstimmung SportA ... : ... Stimmen
	Abstimmung SportA ... : ... Stimmen
	Abstimmung SportA ... : ... Stimmen

Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2011
--- nicht investiv ---



Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2.1 Anfrage aus Sitzung vom 09.11.2010 wegen Bauvorhaben DLRG Dechsendorf	
Mitteilung zur Kenntnis 52/063/2010	3
TOP Ö 2.2 Anfrage aus der Sitzung vom 09.11.2010 hinsichtlich des Winterdienst	
Mitteilung zur Kenntnis 52/064/2010	4
TOP Ö 3 Maßnahmenvorschläge von Rödl + Partner	
Beschlussvorlage 112/024/2010	6
Anlage 1 - Abstimmungsvorlage Rödl + Partner 112/024/2010	7
TOP Ö 3.1 Stellungnahme zu Maßnahmenvorschlag Nr. 14 von Rödl Partner	
Mitteilung zur Kenntnis 52/071/2010	10
TOP Ö 4 SPD Fraktionsantrag 110/2010: Campingplatz Wöhrmühle	
Beschlussvorlage 52/062/2010	11
110 SPD Campingplatz Wöhrmühle 52/062/2010	13
Campingplatz Naturfreunde Katasterplan 52/062/2010	14
Campingplatz Naturfreunde Luftbild 52/062/2010	15
TOP Ö 5 SPD Fraktionsantrag 154/2010 BIG Projekt	
Beschlussvorlage 52/068/2010	16
Fraktionsantrag SPD/154 BIG Projekt 52/068/2010	18
TOP Ö 6.1 Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2011 des Sportamtes -	
Beschlussvorlage 52/065/2010	19
Arbeitsprogramm 2010_Sportamt 52/065/2010	20
TOP Ö 6.2 Investitionsprogramm	
Beschlussvorlage 52/066/2010	26
Finanzhaushalt lfd. Nrn. 17 und 18 52/066/2010	27
TOP Ö 6.3 Ergebnishaushalt 2011	
Beschlussvorlage 52/067/2010	28
Abstimmungsskript Ergebnishaushalt 2011 Amt 52 52/067/2010	29
Inhaltsverzeichnis	35